

# Sächsische Zeitung

## DIPPOLDISWALDER ZEITUNG

Dienstag  
27.08.2019  
Druckausgabe

26.08.2019 18:21 Uhr

### Talsperren sind gut gefüllt

Die Landestalsperrenverwaltung trifft dennoch Vorkehrungen, sollte die Trockenheit anhalten, damit Klingenberg genügend Trinkwasser liefern kann.



Die Talsperre Klingenberg ist derzeit gut gefüllt.  
© Egbert Kamprath

Das Talsperrensystem Klingenberg/Lehnmühle, das im Verbund das Rohwasser für die Trinkwasserversorgung in Freital, Dippoldiswalde und Teile von Dresden bereitstellt, ist derzeit in Summe zu 76,2 Prozent gefüllt, informiert Katrin Schöne, Pressesprecherin der Landestalsperrenverwaltung, auf SZ-Nachfrage. Im Vergleich zum Dürrejahr 2018 hatten die Talsperren dieses Jahr deutlich höhere Zuflüsse. Außerdem sei bisher auch weniger Rohwasser an die Vertragspartner abgegeben worden. „Wir geben derzeit aber nicht weniger ab als normal, sondern nur weniger als im letzten Jahr“, erklärt Katrin Schöne. „2018 haben wir bis zum Monat August eine deutlich höhere Wassermenge an unsere Kunden abgegeben als normal, da der Verbrauch im Trockenjahr natürlich höher war. In diesem Jahr sind wir wieder auf dem normalen Niveau.“

Um genügend Wasser in ausreichender Qualität liefern zu können, trifft die Landestalsperrenverwaltung Vorkehrungen, sollte es weiterhin so trocken bleiben. „Eine Wasserüberleitung von der Talsperre Rauschenbach in der Flöha zur Talsperre Klingenberg wird momentan von uns vorbereitet. Sollte die Trockenheit auch weiterhin anhalten, so wird diese Überleitung im Herbst zum Einsatz kommen.“ (SZ/aeh)